

PRESSEINFORMATION

3./4. Lauf Formel König powered by Volkswagen, Hockenheimring, 14./15. Juni 2003

Bruno Fechner und Franz Kuncic siegen in Hockenheim

Bruno Fechner gewann den dritten Saisonlauf der Formel König powered by Volkswagen auf dem Hockenheimring vor seinen Teamkollegen Matthias Moorloher und Franz Kuncic. Tags darauf fiel Fechner aus, diesmal war es Kuncic der als Erster die Ziellinie überquerte. Moorloher wurde erneut Zweiter, Platz drei ging an Jan Seyffarth.

Qualifikation Rennen 1: Franz Kuncic holte sich im Zeittraining für das Samstagsrennen die Pole-Position. Er umrundete die 4,574 Kilometer lange Grand-Prix-Strecke des Hockenheimrings in 1.47,181 Minuten; 0,474 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte, sein Teamkollege Bruno Fechner, der wie schon beim Saisonauftakt in Oschersleben der schnellste „Rookie“ in der Startaufstellung war. Matthias Moorloher fuhr auf Rang drei vor Stephan Czerwonka.

Qualifikation Rennen 2: Auch am Sonntag startet der junge Österreicher Franz Kuncic von der Pole-Position. Im Zeittraining für das Sonntagsrennen fuhr er eine Bestzeit von 1.47,686 Minuten, womit er einen Vorsprung von 0,121 Sekunden auf Bruno Fechner hatte. Auch in der zweiten Startreihe die gleiche Besetzung wie im ersten Rennen: Matthias Moorloher und Stephan Czerwonka belegten die Plätze drei und vier.

Rennen 1: Kuncic gewann das Startduell gegen Fechner, Moorloher reihte sich als Dritter ein. In der ersten Kurve kam es zur Kollision zwischen Iris Thurnherr und Dominik Schraml – für Schraml war das Rennen beendet, Thurnherr konnte mit erheblicher Verspätung weiterfahren. Julian Theobald geriet auch ins Durcheinander und verlor dabei die Frontpartie seines Autos. Stephan Czerwonka fiel beim Start auf Rang sieben zurück, konnte aber in der zweiten Runde schon wieder einen Platz gut machen. In Runde acht drehte sich Franz Kuncic im Motodrom und damit war seine Führung dahin: Er verlor acht Sekunden und fiel auf Rang drei hinter Fechner und Moorloher zurück. So blieb dann auch die Reihenfolge an der Spitze bis zum Zieleinlauf: Fechner feierte seinen ersten Saisonsieg, Moorloher und Kuncic fuhren auf die Plätze und komplettierten damit den Dreifachsieg für das Team Kern Motorsport.

Rennen 2: Wie am Vortag setzte sich Kuncic nach dem Erlöschen der Startampel an die Spitze. Moorloher war Zweiter, dahinter Jan Seyffarth und Stephan Czerwonka. Dominik Schraml musste zum zweiten Mal an diesem Wochenende vorzeitig die Segel streichen: Nach einer Kollision mit Christer Joens in der Spitzkehre war für beide das Rennen beendet. Auch Bruno Fechner, der Sieger des Samstagsrennens, war nicht gerade vom Glück verfolgt: Ein gebrochenes Schaltgestänge bedeutete für ihn das Aus. Äusserst sehenswert war das Duell um Platz vier zwischen Stephan Czerwonka und Tobias Alzenberger, die sich rundenlang bekämpften. In Runde sechs waren Alzenbergers Bemühungen erfolgreich: Vor der Spitzkehre bremste er Czerwonka aus. Dahinter kämpften Fabian Brameier, Hans-Martin Körber und Julian Theobald beherzt um Platz sechs – schliesslich setzte Körber sich durch. Franz Kuncic fuhr souverän den Sieg nach Hause, Moorloher und Seyffarth belegten die Plätze zwei und drei.

Ergebnis 3. Lauf, Hockenheimring, 14.06.2003 (14 Runden)

1.	Bruno Fechner	(Bottrop)	in 25.34,910 min.
2.	Matthias Moorloher	(Haag i. Ob.)	0,861 zurück
3.	Franz Kuncic	(Österreich)	4,528
4.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	18.729
5.	Hans-Martin Körber	(Rheinau)	22.173
6.	Fabian Brameier	(Drensteinfurt)	31.622
7.	Stephan Czerwonka	(Bevern)	32.690
8.	Tobias Alzenberger	(Todtnauberg)	42.980
9.	Kevin Fank	(Berlin)	46.110
10.	Marc Belke	(Frankfurt am Main)	47.948

Schnellste Runde: Franz Kuncic in 1.47,985 min = 152,488 km/h

Ergebnis 4. Lauf, Hockenheimring, 15.06.2003 (14 Runden)

1.	Franz Kuncic	(Österreich)	in 25.25,531 min.
2.	Matthias Moorloher	(Haag i. Ob.)	3,263 zurück
3.	Jan Seyffarth	(Leimbach)	14.670
4.	Tobias Alzenberger	(Todtnauberg)	15.591
5.	Stephan Czerwonka	(Bevern)	21.838
6.	Hans-Martin Körber	(Rheinau)	34.907
7.	Fabian Brameier	(Drensteinfurt)	38.668
8.	Julian Theobald	(Wettenberg)	40.839
9.	Barna Paar	(Ungarn)	44.355
10.	Kevin Fank	(Berlin)	44.704

Schnellste Runde: Franz Kuncic in 1.48.071 = 152,366 km/h

Punktstand:

1.	Franz Kuncic	90
2.	Jan Seyffarth	80
3.	Stephan Czerwonka	73
4.	Hans-Martin Körber	67
5.	Bruno Fechner	65

Formel König powered by Volkswagen im Fernsehen: DSF, Sonntag 15.06., 19.00 Uhr, Dienstag 17.06., 22.45 Uhr Motodrom. HR, Montag 16.06., 22.00 Uhr

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

König Motorsport GmbH

Tel.: +49 (0) 711-91837-13

Fax: +49 (0) 711-91837-14

E-Mail: info@formel-koenig.de

Homepage: www.formel-koenig.de